

In: Neue deutsche Biographie. Berlin : Duncker & Humblot, Bd. 13 (1982), S. 502-503

Landmann, Friedrich, Arzt und Lebensreformer, * 12. 1. 1864 Rheydt, † 15. 2. 1931 Eden b. Oranienburg. (ev.)

∞ 1893 Mathilde Körner (1870-1915).

Nach dem Gymnasialbesuch war L. 1883–84 Gutseleve in Pommern, 1885–90 studierte er Medizin in Berlin und Greifswald (1890 Dr. med.). 1891–1908 war er praktischer Arzt in Rheydt, Barmen, Boppard, Elberfeld, Ilseburg (Harz), Haubinda, Eisenach, Lengsfeld unterm Stein und Wandlitz (Mark). Seit 1892 zeigte er starkes Engagement für die freigewerkschaftlich-sozialdemokratisch geleiteten Ortskrankenkassen, 1894 war er Gast der konstituierenden Versammlung des „Centralverbandes der Ortskrankenkassen“. Auf den Rat von L. schufen 1892 die Ortskrankenkassen in Barmen und Remscheid die Einrichtung der „Revisionsärzte“ bzw. „Vertrauensärzte“ zur Nachprüfung der Rechnungen und der Art und Weise der kassenärztlichen Verschreibungen. In Elberfeld leitete L. ein „Bureau für die Medizinalangelegenheiten der Krankenkassen“, von dem

aus er Vorschläge für beamtete Ärzte, Polikliniken und Selbstabgabestellen für Arznei- und Heilmittel der Krankenkassen unterbreitete, die teilweise verwirklicht wurden. Als Folge hiervon kam es zu den ersten Ärztestreiks in Deutschland, man kann seine Ratschläge und Maßnahmen als auslösenden Faktor für die wirtschaftliche Organisation der Ärzteschaft nach 1900 (Hartmannbund) bezeichnen. — 1906–08 war L. Mitarbeiter und Schriftleiter der sozialdarwinistisch orientierten „Politisch-Anthropologischen Revue“, danach zog er sich von der Krankenkassenbewegung zurück und wirkte als Lebensreformer in der gemeinnützigen Obstbausiedlung Eden b. Oranienburg. Auf seine Anregung geht die dort entwickelte Pflanzenmargarine zurück. In Eden widmete er sich der Pflanzenzüchtung und der Ernährungsforschung, z. T. in Zusammenarbeit mit dem dän. Ernährungsforscher Mikkel Hindhede.

W Ursprung, Wesen u. Heilung d. Krankheiten, o. J. (1893); Die Lösung d. Kassenarztfrage, 1918; Begriff u. Aufgabe d. Lebensreform, Mit bes. Berücksichtigung d. dt. Jugendbewegung, 1921; Ernährungsunterss. in d. Obstbausiedlung Eden b. Berlin, 1924 (mit M. Hindhede).

L Edener Mitt., 1931, S. 1 (P); 75 J. Eden 1893-1968, 1968 (P); F. Tennstedt, Sozialismus, Lebensreform u. Krankenkassen, F. L. u. Raphael Friedeberg als Ratgeber d. Krankenkassen, in: Soziale Sicherheit 26, 1977, S. 210-14.

Florian Tennstedt